



**„UNTERNEHMEN AUS DEM
IMMOBILIENSEKTOR SIND
ÜBERPROPORTIONAL IN UNSEREM
VERBAND VERTRETEN“**

Deutsche Mittelständler sehen oft nicht, was über ihren Köpfen hinweg sowohl in Brüssel als auch in Berlin entschieden wird – oder werden soll. Umgekehrt kommt die Meinung der Basis häufig weder in der deutschen noch der europäischen Gesetzgebungshauptstadt an. IMMOWIN im Gespräch mit Ingo Wegerich, der einen eigenen Verband gegründet hat, über Friktionen zwischen der Basis, Berlin und Brüssel.

IMMOWIN: Herr Wegerich, einen großen Anteil Ihrer KMU-Mitglieder machen Unternehmen aus dem Real-Estate-Sektor aus. Wie kommt das?

Wegerich: Dies ist in der Tat so. Unternehmen aus dem Sektor Real Estate sind

überproportional in unserem Verband vertreten. Die Zusammensetzung unserer Mitglieder spiegelt aber nur die allgemeine Entwicklung am Kapitalmarkt wider. Die Branche, die am stärksten im Mittelstandssegment m:access der Börse München vertreten ist, ist ebenfalls die

Immobilienbranche. Gleiches gilt für Unternehmensanleihen mittelständischer Unternehmen, wie die Statistik des Bond-Guide-Portals zeigt – auch hier ist der Bereich Immobilien die am häufigsten vertretene Branche. Die FCR Immobilien AG ist ein sehr gutes Beispiel mit ihrer



Foto: © draghich - stock.adobe.com

Börsennotiz und drei erfolgreich emittierten Anleihen.

IMMOWIN: Was sind die Vorteile der Kapitalmarktfinanzierung?

Wegerich: Insbesondere die Flexibilität. Durch die Mittel, die die Unternehmen am Kapitalmarkt aufnehmen, sind sie ein Stück unabhängiger und können bei Opportunitäten bankenunabhängig beweglicher als die Mitbewerber agieren. Zukünftig wird ein Kapitalmarktzugang wegen der Verschärfung der sogenannten Basel-III- bzw. Basel-IV-Regeln und der damit verbundenen Eigenkapitalanforderungen an die Banken für mittelständische Unternehmen noch wichtiger werden. Vielfach erleichtert die erfolg-

reiche Emission einer Anleihe auch die Gespräche mit den Banken. Die Finanzierung über den Kapitalmarkt ist aber nur ein Baustein und dient der Optimierung der Finanzierungsstruktur.

IMMOWIN: Wie lauten die Ziele Ihres Interessenverbandes?

Wegerich: Wir setzen uns für die Verbesserung der maßgeblichen Rahmenbedingungen für KMU bei der Kapitalmarktfinanzierung ein und treten aktiv für die Belange des kapitalmarktorientierten Mittelstandes im Dialog mit der Politik, den Gesetzgebungsorganen und der Öffentlichkeit ein; darüber hinaus bieten wir unseren Mitgliedern ein Netzwerk.

IMMOWIN: Was konnten Sie bisher erreichen?

Wegerich: Unser Interessenverband ist eine Erfolgsgeschichte. Wir haben gleich mehrfach im Interesse des kapitalmarktorientierten Mittelstandes auf die Gesetzgebung Einfluss nehmen können. Ursprünglich wollte der nationale Gesetzgeber von den Spielräumen, die die europäische Prospektverordnung den Mitgliedstaaten einräumt, keinen Gebrauch machen. Durch unsere Lobbyarbeit wurde der Spielraum in Deutschland weitestmöglich ausgeschöpft. Prospektfreie öffentliche Angebote sind nun bis zu 8 Mio. Euro möglich. Durch die angebotsbezogene Auslegung der Aufsichtsbehörde können die Unternehmen aber

Der am 30. August 2017 gegründete Verband mit Sitz in Frankfurt am Main setzt sich insbesondere für die Verbesserung der maßgeblichen Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen bei der Kapitalmarktfinanzierung ein. Mitglieder sind KMU, Dienstleister, Finanzinstitute und Medien.

www.kapitalmarkt-kmu.de

weitaus mehr Kapital prospektfrei einsammeln – durch verschiedene öffentliche Angebote von jeweils bis zu 8 Mio. Euro. Insbesondere Immobilienunternehmen werden hiervon Gebrauch machen.

IMMOWIN: *Das Wertpapierprospektgesetz scheint eine Art Eigenleben zu besitzen ...*

Wegerich: Mit einer Petition und Stimmensammlung, an der sich über 100 Vorstände kapitalmarktorientierter Unternehmen beteiligt haben, konnten wir zudem das Wertpapierprospektgesetz im Interesse des kapitalmarktorientierten Mittelstandes ändern. Die hohe Stimmenzahl ist auch ein Beleg für unsere große Akzeptanz im kapitalmarktorientierten Mittelstand. Die Einflussnahme auf den Gesetzgeber durch eine Petition und Stimmensammlung ist ein bisher einmaliger Vorgang in der Geschichte des deutschen Kapitalmarktrechts.

IMMOWIN: *Welche weiteren Themen haben Sie durch Ihren Verband besetzt?*

Wegerich: Unser Interessenverband hat auch eine Stellungnahme in Brüssel zum sogenannten EU-Wachstumsprospekt, dem neuen vereinfachten Prospektformat für KMU, abgegeben – in der Konsultation der Europäischen Wertpapier-

und Marktaufsichtsbehörde, ESMA, wurde u.a. diskutiert, dass Mittelständler zukünftig in den Prospekten nur nach IFRS und nicht mehr nach HGB bilanzieren sollen. Hiergegen haben wir uns mit Nachdruck ausgesprochen. Diese Regelung konnten wir verhindern.

IMMOWIN: *Das sind die Themen, die den kapitalmarktorientierten Mittelstand bewegen.*

Wegerich: So ist es. Genau aus diesem Grund haben wir den Interessenverband gegründet. Was in Berlin und Brüssel passiert, hat der kapitalmarktorientierte Mittelstand nicht immer im Blick; die Mittelständler konzentrieren sich lieber auf ihr Tagesgeschäft. Von daher ist es wichtig, dass die Interessen der KMU gesammelt und über eine Interessenvertretung kommuniziert werden. Durch unseren Verband erhalten die KMU eine Plattform und eine Stimme.

IMMOWIN: *Wie ist die Resonanz auf Ihre Arbeit bei den mittelständischen Unternehmen und anderen Kapitalmarktteilnehmern?*

Wegerich: Wir haben sehr großen Zuspruch. Die Mitgliederzahl wächst stetig.

IMMOWIN: *Wie geht es mit dem Verband weiter: Was sind zukünftige Themen?*

Wegerich: Wir werden in Köln am 9. Oktober und in Leipzig am 14. November Informationsveranstaltungen zu dem Thema „Drohende Basel IV-Kreditklemme? Finanzierung über den Kapitalmarkt als Alternative“ durchführen. Wir wollen interessierten Unternehmen Hilfestellung liefern und Alternativen zu den Konsequenzen von Basel IV aufzeigen. Bankfinanzierungen werden zukünftig schwieriger werden. Die Einzelheiten finden Sie auf unserer Website unter www.kapitalmarkt-kmu.de.



Ingo Wegerich,

Rechtsanwalt und Partner der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft und spezialisiert auf Kapitalmarktrecht. Wegerich ist ehrenamtlich Präsident des Interessenverbandes kapitalmarktorientierter kleiner und mittlerer Unternehmen e.V. („Interessenverband Kapitalmarkt KMU“).